

Gute Schule braucht Zeit

Beitrag von „Krabappel“ vom 3. Januar 2018 23:15

[Zitat von Morse](#)

Ich halte derlei Petitionen für verfehlt.

Arbeitgeber wollen die Lohnkosten so gering wie möglich halten.

Wenn einzelne Bundesländer höhere Gehälter beschließen, dann tun sie es aus ihren eigenen Interessen heraus und nicht wg. den Interessen der Arbeiter ("A13 für alle!").

Ja natürlich. Und was soll ich dazu inhaltlich äußern? Ich bin nicht die Arbeitgebervertretung.

[Zitat von Morse](#)

Es ist erstens naiv zu glauben, dass ein Arbeitgeber irgendein moralisches Interesse am Wohlergehen seiner Arbeiter hätte - das Wohlergehen der Arbeiter ist dann und nur dann von Interesse, wenn es sich auf die Produktivität auswirkt.

Wieso Moral, wenn Kollegen einen anderen Regelstundensatz fordern? Was ist daran naiv, seinem Vorgesetzten und den zuständigen Behörden mitzuteilen, warum man welche Forderungen hat? Es ist das gute Recht eines jeden Bürgers.

Wikipedia: "Eine **Petition** ... ist ein Schreiben (eine Bittschrift, ein Ersuchen, eine Beschwerde) an eine zuständige Stelle, zum Beispiel eine [Behörde](#) oder [Volksvertretung](#)... Die Zulässigkeit von Petitionen ist ein allgemein anerkannter Bestandteil der [demokratischen Grundrechte](#) eines jeden Bürgers."

[Zitat von Morse](#)

...

Zweitens ist es vermessen zu glauben, dass man seinem Arbeitgeber erklären könne, wie sein Laden doch viel Effizienter laufen würde. Das weiß der schon selbst am besten. Dieses Missverständnis kommt meist daher, dass man seine eigenen Interessen - z.B. was hier unter "gute Schule" zusammengefasst wird - für die Interessen des Arbeitgebers hält. Leider sind die Interessen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer nicht gleich, sondern gegensätzlich.

...

Wieso ist es vermessen, dem Arbeitgeber zu sagen, welche Arbeitsbedingungen man für wünschenswert hielte, um seine Arbeitskraft dauerhaft zu erhalten? Wen interessieren die Interessen dessen, an den man die Petition richtet? Man steht für seine eigenen Interessen ein. Hier bittet doch niemand Omi um mehr Geld und jemand findet das persönlich "vermessen", weil die Omi schon so viel für ihn getan hat oder ihre Rente selber braucht.

Zitat von Morse

...

Das scheint mir diese häufig anzutreffende Vorstellung über Politiker vorzuliegen, dass es der Job der Politik sei "Probleme zu lösen", als müsste man als Bürger doch nur Bescheid sagen wo der Schuh drückt, und dann wird sich gekümmert, als ob das jemand einfach nicht auf dem Schirm hatte.

...

Ja stimmt, ich habe die Aufgabe von Politikern auch darin gesehen, dass sie sich um Probleme ihres Ressorts kümmern und Interessen der Bürger vertreten. Wie würdest du deren Aufgabe zusammenfassen?

Zitat von Morse

...

"Gute Schule"... Überlegt doch mal warum das Schulsystem so ist, wie es ist. Das hat doch einen Grund. Da liegen Interessen vor.

...

Natürlich will z.B. der eine Geld sparen und der andere mehr verdienen. Das ist doch keine Begründung für "wir dürfen uns nicht dazu äußern." Oder kennst du einen besseren Weg, um Öffentlichkeit zu erreichen?